

## PRAXIS-TALKS // Einladung

Online-Seminarreihe zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie 2035



Seite 1 von 2

## SO VIEL WIE NÖTIG, SO WENIG WIE MÖGLICH: PFLANZENSCHUTZMITTEL-REDUZIERUNG IN DER PRAXIS

Weniger ist mehr – das gilt beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft. Alternative Verfahren zu rein chemischen Mitteln gibt es viele. Diese eignen sich jedoch nicht für jeden Betrieb. Es braucht daher neue Ansätze. Im dritten Seminar der Online-Reihe „*Praxis-Talks*“ des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau stellen zwei Betriebe ihre Maßnahmen zum Pflanzenschutz vor. Neben der Anwendung digitaler Technologien geht es auch um neue Ansätze wie den Einsatz von Komposttee und Fermenten. Angesprochen sind alle **interessierten Praktikerinnen und Praktiker** aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau – und darüber hinaus – sowie **Multiplikatoren** mit besonderem Interesse am innovativen und nachhaltigen Pflanzenbau.

Über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und Ihre „Weitergabe“ in Ihren Netzwerken freuen wir uns.

Johannes Augustin  
FiBL Akademie

Im Namen der Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau  
Bei Rückfragen: 069 7137699475 oder [johannes.augustin@fibl.org](mailto:johannes.augustin@fibl.org)

---

### SEMINAR #03: PFLANZENSCHUTZ

<b>Termin</b>	<b>Donnerstag, 12. Mai 2022</b>
<b>Uhrzeit</b>	15:50 – 18:15 Uhr
<b>Ort</b>	online, per Zoom-Konferenz
<b>Betrieb 01</b>	Tino Ryll, <a href="#">Ryll Landwirte GbR</a> , Reinsdorf (BB)
<b>Betrieb 02</b>	Christof Clauss, <a href="#">Biohof Domäne Weil</a> , Ostfildern (BW)

---

#### Ablauf:

15:50 Uhr	Einwählen & Technik-Check (optional)
16:00 Uhr	Begrüßung und Programmvorstellung
16:10 Uhr	<b>Praxisbeispiel 1: Pflanzenschutz im regenerativen System</b> <i>Tino Ryll, Ryll Landwirte GbR, Reinsdorf</i>
16:40 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
17:10 Uhr	>> Kurze Pause <<
17:15 Uhr	<b>Praxisbeispiel 2: Synergieeffekte beim Pflanzenschutz in Sonderkulturen durch Digitalisierung</b> <i>Christof Clauss, Biohof Domäne Weil, Ostfildern</i>
17:45 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
18:15 Uhr	Abschluss und Ausblick

**Anmeldung:** Hier geht's zur Online-Anmeldung <https://akademie.fibl.org/event/152>  
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **10. Mai 2022**.

Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten zur Veranstaltung.  
→ **Die Teilnahme ist für Sie kostenlos!**

---

Zentraler Kontakt: Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau  
c/o m&p: public relations GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
Tel. 0228 410028-50, E-Mail: [halle@leitbetriebe-pflanzenbau.net](mailto:halle@leitbetriebe-pflanzenbau.net)



Die Koordinationsstelle

## PRAXIS-TALKS // Einladung

Online-Seminarreihe zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie 2035



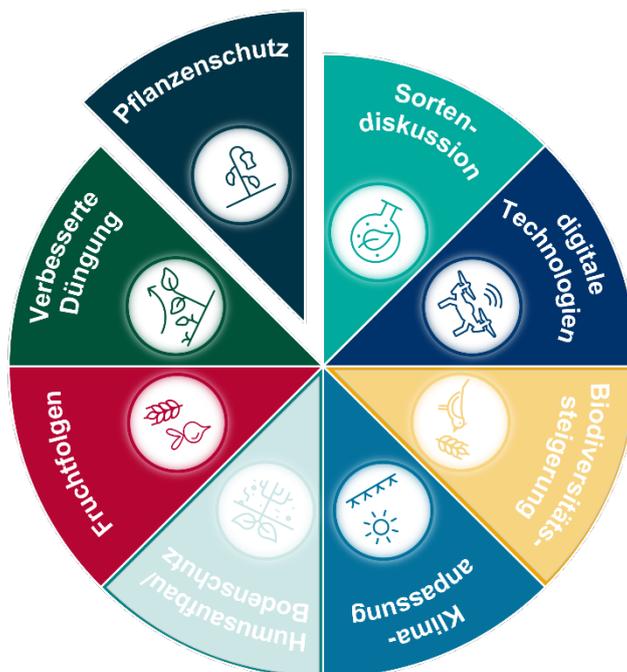
Seite 2 von 2

### HINTERGRUND ZUR ONLINE-SEMINARREIHE „PRAXIS-TALKS“

Praktikable und innovative Ansätze aus der Praxis für die Praxis – darum geht's bei der Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“ im Rahmen des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Je Seminar stellen zwei Betriebe aus dem Netzwerk individuelle Lösungsansätze zu einem der acht themenbezogenen Handlungsfelder vor. Dadurch wollen wir innovative Ansätze im Ackerbau praxisnah sichtbar machen und so zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb motivieren.

2022 sind insgesamt acht Online-Seminare zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der BMEL-Ackerbaustrategie 2035 geplant. Weitere Termine folgen zeitnah unter [www.fibl.org/de/infothek/termine/terminliste](http://www.fibl.org/de/infothek/termine/terminliste)

Beim dritten Praxis-Talk geht's um **Pflanzenschutz** auf einem konventionell und einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb.



### ZUM NETZWERK LEITBETRIEBE PFLANZENBAU

Der Austausch mit anderen Betrieben über nachhaltigen Pflanzenbau, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen und die Zukunft des Ackerbaus mitzugestalten – das sind die Ziele des bundesweiten Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMEL-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk besteht aktuell aus 56 landwirtschaftlichen Betrieben und soll auf 100 Betriebe anwachsen.